

Jahresrückblick 2022 von Bürgermeister Hermann Block

Selten war ein Jahreswechsel mit so viel Ungewissheit verbunden wie dieser. Die Lage in der Ukraine ist nach wie vor besorgniserregend. Bei Corona ist noch immer kein Ende abzusehen. Die Preise steigen auf breiter Front immer weiter und insbesondere die Energiekosten übersteigen zunehmend die finanziellen Möglichkeiten von immer mehr Menschen - auch in der Gemeinde Bösel.

Wann können wir unser normales Leben wieder ohne Einschränkungen leben? Mit diesen und vielen weiteren offenen Fragen gehen wir in das neue Jahr 2023. Umso wichtiger ist es mir deshalb, drei zentrale Dinge zu betonen:

Erstens: Unser bester Schutz vor dem Coronavirus ist und bleibt die Impfung. Bitte kümmern Sie sich um diesen Schutz - für Sie selbst, aber auch für die Allgemeinheit.

Zweitens: Wir werden die Herausforderungen Energiekrise, Ukrainekrieg und Pandemie meistern, wenn wir weiter zusammenhalten. Welches Leid sich in der Ukraine seit dem 24. Februar 2022 ereignet hat, ist nicht annähernd zu erfassen, wenn man es nicht selbst erlebt hat. All den Betroffenen gilt deshalb unser ganzes Mitgefühl!

Ich bin froh und dankbar, dass es an ganz vielen verschiedenen Stellen in der Gemeinde eine unglaublich große Einsatz- und Hilfsbereitschaft gab und gibt.

Drittens: Egal, wie lange die verschiedenen und einander überlagernden Krisen noch dauern, wir dürfen uns von ihnen nicht entmutigen lassen. Denn wenn wir zusammenhalten und uns die Zuversicht bewahren, können wir mehr schaffen, als uns heute bewusst ist.

Auch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ist groß. So fuhren in diesem Jahr vier Hilfstransporte (LKWs) nach Polen an die ukrainische Grenze. Das Spendenaufkommen war sehr groß, über 100.000,00 € sowie viele Sachspenden.

Flüchtlingshilfe

Nunmehr sind 104 Ukrainer in Bösel gemeldet. Davon sind 26 direkt vom Landkreis Cloppenburg zugewiesen worden, die in Wohnungen der Gemeinde untergebracht wurden.

Die Gemeinde Bösel hat bis zum 31.03.2023 eine Aufnahmequote von 91 Personen (Ukrainer und Flüchtlinge aus anderen Ländern). Alle zugewiesenen Flüchtlinge sind/werden in angemieteten Wohnungen der Gemeinde Bösel untergebracht. Für die Bewerkstellung der „März-Quote“ steht ausreichend Wohnraum zur Verfügung.

Wesentliche Baumaßnahmen, politische Entscheidungen und Ereignisse

Gremienarbeit

Der Rat der Gemeinde hat 6-mal (Vorjahr 8-mal) getagt, der Verwaltungsausschuss ist 6-mal (Vorjahr 9-mal) zusammengekommen. Darüber hinaus gab es insgesamt 7 Fachausschusssitzungen (Vorjahr 4).

Der Rat stellte den Sitzverlust der Ratsmitglieder Herrn Simon Brunberg und Markus Kühler in der Ratssitzung vom 07.09.2022 fest. Ludger Speckmann wurde als neuer Ratsherr begrüßt. Der Platz von Markus Kühler bleibt unbesetzt. Damit reduziert sich die Größe des Rates auf 20 Mitglieder.

Das Rathaus war wieder an rund 250 Tagen geöffnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben unseren Bürgerinnen und Bürgern während der Öffnungszeiten und - nach Terminabsprachen - die umfassenden Dienstleistungen der Gemeinde angeboten. Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürger für das Verständnis in der Pandemie-Zeit.

Aktuelle Finanzlage

Im Jahr 2022 konnten leider die erwarteten Einzahlungen u. a. aus Grundstücksverkäufen nicht wie geplant realisiert werden, da die potentiellen Käufer aufgrund der Marktlage (Zinsentwicklung und Baukostensteigerung) vom geplanten Ankauf von Wohn- und Gewerbegrundstücken Abstand genommen haben. Die Grundstücke stehen daher weiter zum Verkauf bereit. Zum Jahresende 2022 hatte die Gemeinde Bösel trotz des reduzierten Einnahmenaufkommens liquide Mittel in Höhe von 3,65 Mio. €. Diese Mittel sind jedoch für bereits begonnene und geplante Maßnahmen aus 2022 und den Vorjahren gebunden, die sich leider verschoben haben.

Die Gemeinde hat 2022 keine neuen Kredite aufgenommen, so dass zum Jahreswechsel die Gemeinde mit 5,643 Mio. € verschuldet ist, davon u.a. rentierliche Schulden im Rahmen der EWE-Beteiligung in Höhe von 1,88 Mio. €.

Bürgermeisterwahl in Bösel

Hermann Block wurde am 12. März 2006 zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister gewählt und trat seinen Dienst am 01.07.2006 an. Die Amtszeit betrug zunächst 8 Jahre. Nach der erneuten Wahl 2014 wurde der Amtsinhaber am 27.02.2022 mit 56,41 Prozent für eine dritte Amtszeit von über 9 Jahren bis zum 31.10.2031 wiedergewählt. Die Wahlbeteiligung war mit 34,55 Prozent so niedrig wie nie zuvor (6.820 Wahlberechtigte).

Verabschiedung des Gemeindebrandmeisters Franz-Josef Nording zum 01.04.2022

Der Gemeindebrandmeister Franz-Josef Nording beendete nach insgesamt 13 Jahren sein Amt als Gemeindebrandmeister. Er bleibt weiterhin als stellv. Kreisbrandmeister und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. Die Gemeinde bedankte sich für seine langjährige Tätigkeit als Gemeindebrandmeister und insgesamt für 42 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Mit Beschluss des Rates vom 29.06.2022 wurde ihm für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit die Bezeichnung „Ehrengemeindebrandmeister“ verliehen.

Ernennung des neuen Gemeindebrandmeisters und seines Stellvertreters

Durch den Ratsbeschluss vom 21.03.2022 wurde Arthur Kasperczyk für die Dauer von 6 Jahren (01.04.2022 - 31.03.2028) zum Gemeindebrandmeister ernannt und in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Löschmeister Tobe Koppenberg wurde ebenfalls am 21.03.2022 durch den Rat mit Wirkung zum 01.04.2022 für die Dauer von zwei Jahren kommissarisch mit der Wahrnehmung der Aufgaben des stellv. Gemeindebrandmeisters beauftragt.

60. Geburtstag der Jugendfeuerwehr Bösel

Bösel hat die älteste Jugendfeuerwehr des Landkreises Cloppenburg. Zum 60. Geburtstag war die Jugendfeuerwehr Bösel Gastgeberin des Pfingstzeltlagers der Kreisjugendfeuerwehr. Während eines Sommerfestes am 31.07.2022 wurde dem stellv. Gemeindebrandmeister Franz-Josef Nording die Ehrenurkunde und der Jugendfeuerwehr ein Geschenk überreicht.

„Kita für ALLE“ in Neuland

Am 09.09.2022 konnte das Richtfest gefeiert werden. Der Rat der Gemeinde Bösel war am 29.01.2020 übereingekommen, die Trägerschaft für die neue 5-gruppige Kindertagesstätte in der Gemeinde Bösel an den Caritas-Verein Altenoythe e. V. zu vergeben. Es entstehen drei Kindergartengruppen à 25 Kinder, zwei Krippengruppen à 15 Kinder, zwei Gruppen für Förderbedarf, darunter eine Gruppe für Heilpädagogik und eine Gruppe für Sprachheilpädagogik.

Außerdem entsteht ein Kompetenzzentrum für ambulante Förderungen und Therapien für Früherkennung und Frühförderung.

Zum Jahresende war das Gebäude von außen zu 80 % fertiggestellt. Die Innenarbeiten liegen im Zeitplan. Die Einrichtung soll am 01.08.2023 in Betrieb genommen werden.

Die Gesamtinvestitionskosten betragen rd. 7 Mio. €, an die sich die Gemeinde mit 3,5 Mio. € beteiligt.

Inbetriebnahme zweier Übergangskindertagesstätten (Kita)

Zwei Kitas wurden im August offiziell in den Betrieb genommen.

Es wurde unter der Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde eine Kindergartengruppe in der „Alten Kaplanei“ an der Fladderburger Straße eingerichtet. Bürgermeister Hermann Block überreichte in Rahmen eines Antrittsbesuchs Geschenke für 16 Kinder.

Die Umbaukosten einschließlich Einrichtung betrugen 45.000,00 €. Die Gruppe ist auf 1 Jahr befristet.

Ebenso wurde die Kita „Entdeckerland“ an der Messingstraße in den Betrieb genommen. Trägerin ist der Caritas-Verein Altenoythe. Dort gab es eine Einweihungsfeier mit Vertretern des Caritas-Vereins, der Baufirma, den Eigentümern und einer Einsegnung durch Jasper-Bruns und seiner evangelisch-lutherischen Kollegin Nicole Ochs-Schulz.

Die Gemeinde Bösel hat das neu entstandene Gebäude von einem Investor für drei Jahre gemietet. Die Einrichtung der Kita kostete rd. 76.000,00 €, der Außenspielfeldplatz 69.000,00 €.

St.-Martin-Schule

In der St.-Martin-Grundschule Bösel ist ein Anbau mit einem teilbaren Gruppenraum übergeben worden. Die Räume werden u. a. zur Lese- oder Sprachförderung und für den Ganztagschulbetriebs genutzt.

Der Anbau kostete rund 183.000,00 €. Für die Gemeinde verblieb nach Abzug ein Eigenanteil in Höhe von rund 17.700 €. Vom Land Niedersachsen kam ein Zuschuss in Höhe 112.000,00 € und die Kreisschulbaukasse steuerte rund 53.300,00 € bei.

OBS Bösel

Die vorhandene Lüftungsanlage in der Aula und in den Naturwissenschaftsklassenräumen in der Oberschule war über 40 Jahre alt und abgängig. Die Lüftungsanlage wurde noch ohne Wärmerückgewinnung betrieben. Sie wurde in diesem Jahr komplett erneuert. Gesamtkosten: rd. 215.000,00 €, die vom Bundesamt Wirtschaft komplett mit 172.000,00 € gefördert wurde.

Kreisverkehrsplatz bei der Kirche

Im Kreuzungsbereich der L835 (Friesoyther Straße / Overlaher Straße - K353 - / Am Kirchplatz) im Zuge der Ortsdurchfahrt Bösel hat der Bau des Kreisverkehrsplatzes im November 2021 begonnen (Gesamtkosten rd. 1.500.000,00 €)

Die Arbeiten wurden im November 2022 abgeschlossen. Der Kreisel ist seit dem 18.11.2022 vollständig befahrbar.

Mit der Neugestaltung der Innenkreisgestaltung wurde Diplom-Designer und Schmiedemeister Alfred Bullermann aus Bösel beauftragt.

Ortsdurchfahrt Petersdorf

Nach 13 Monaten Bauzeit gaben Landrat Johann Wimberg und Bürgermeister Hermann Block die Kreisstraße 149 in einer kleinen Feierstunde im Sportlerheim offiziell am 18.08.2022 für den Verkehr frei.

Der Gemeindekostenanteil an den Ausbaukosten für Nebenanlagen, Regenwasserkanal und Straßenbeleuchtung beträgt rund 1.700.000 €. Darauf wird seitens des Landkreises Cloppenburg ein Zuschuss für die Straßenentwässerung von rund 320.000,00 € und für die Bushaltestellen eine Förderung aus dem Haltestellenprogramm des Landkreises in Höhe von 72.000,00 € gezahlt. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde mit rund 8.600,00 € gefördert. Es fallen Straßenausbaubeiträge in Höhe von 290.000,00 € für die Nebenanlagen, den Regenwasserkanal und die Straßenbeleuchtung an.

Ehrenmal

Zur Schaffung des Kreisverkehrsplatzes in der Ortsmitte war ein erweiterter Platzbedarf notwendig. Um diesen zu realisieren, hatte der Rat in seiner Sitzung am 10.05.2021 beschlossen, das Ehrenmal in den östlichen Bereich des Dorfparks zu versetzen.

Das Landschaftsarchitekturbüro Kolhoff wurde beauftragt, die Ausführungsplanung für den neuen Standort zu gestalten. Der Abbau des Ehrenmals „Am Kirchplatz“ durch die Firma Borchers erfolgte am 13. Dezember 2021.

Das neu interpretierte Ehrenmal im Dorfpark wurde am 6. Oktober 2022 aufgestellt. Die Fertigstellung des Ehrenmals erfolgt bis zum 11. November 2022. Am 13.11.20221 wurde das Ehrenmal eingesegnet und der Kranz zur Ehrung der Gefallenen niedergelegt. Die Gesamtkosten lagen bei rd. 155.000,00 €.

Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 51 „Bösel-Nord“, 1. Änderung

Nach städtebaulichen Gesichtspunkten soll der Bebauungsplan Nr. 51 „Bösel - Nord“ (hinter der Grundschule, früher Brüggemann) teilweise fortgeschrieben werden.

Das Dichtekonzept sieht eine städtebauliche Verdichtung vor, die nunmehr erfolgen soll. Bis zur Höhe der EWE-Station können dann 4-Familienhäuser errichtet werden.

Im Rahmen dieser Überplanung soll auch der Gehweg von der Fladderburger Straße bis zur Straße „Auf dem Rahe“ planungsrechtlich beordnet werden, um diesen breiter ausbauen zu können (Fuß- und Radweg).

Zudem soll das Regenrückhaltebecken auf der Fläche hinter dem Friedhof verkleinert werden.

14. Änderung des Flächennutzungsplanes 2005 (Flethstraße) und Aufstellung eines Bebauungsplanes für einen weiteren Kindertagesstättenstandort

Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung am 07.12.2022 die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes 2005 sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Flethstraße“ beschlossen. Dort soll zunächst eine weitere Kindertagesstätte entstehen.

Darüber hinaus verfolgt die Gemeinde das Ziel, mittelfristig den steigenden Bedarf an Pflegeeinrichtungen in unterschiedlichen Betreuungsformen sicherzustellen.

Dafür und für den langfristigen Bedarf an Wohnbauplätzen sollen die Flächen westlich und östlich der Flethstraße (bisher Außenbereich) planungsrechtlich gesichert werden.

Auslegung des Bebauungsplan Nr. 69 „Petersdorf, westlich Eichenstraße“

Der Verwaltungsausschuss hat am 07.12.2022 dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 69 „Petersdorf, westlich Eichenstraße“ sowie die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs beschlossen. Hier soll nun zunächst ein Wohngebiet mit 31 Baugrundstücken auf einer Fläche von ca. 2,7 ha entstehen.

Steuerung der Windenergie und Freiflächenphotovoltaikanlagen

Aufgrund anhaltender Anfragen zur Ausweisung von Flächen zur Gewinnung von Windenergie und zur Ausweisung von Freiflächenphotovoltaikflächen hat die Gemeinde eine neue Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse werden nach Ostern 2023 erwartet. Bis zur Vorlage der beauftragten Gutachten wird es keine weiteren politischen Beratungen zu diesem Thema geben.

Regenrückhaltebecken (RRB) Fladderburger Schloot

Aus den Ergebnissen des Generalentwässerungsplans war die oberste Priorität, ein RRB für die Ortsentwässerung zu bauen. Die Kosten haben rd. 445.000,00 € betragen und fielen damit deutlich geringer aus als kalkuliert. Dafür verzögerte sich die Fertigstellung mehrfach. Die Maßnahme ist dann im Oktober 2022 fertiggestellt worden.

Ausweisung neuer Wohnbaugebiete

○ Wohnbaugebiet „Südlich Neuland“

Der Rat der Gemeinde Bösel hat am 02.02.2022 den Bebauungsplan Nr. 67 „Südlich Neuland“ beschlossen. Es entstanden 25 Wohnbaugrundstücke. Der Verkauf der Wohnbaugrundstücke hat im August 2022 begonnen. Von insgesamt 23 frei verfügbaren Baugrundstücken sind 9 verkauft worden. Die ersten Häuser befinden sich nach Freigabe des Baugebietes im November 2022 in der Erstellung.

○ Wohnbaugebiet „Westlich Flachsweg“

Der Rat der Gemeinde Bösel hat am 04.11.2021 den Bebauungsplan Nr. 63 „Westlich Flachsweg“ beschlossen. Es entstanden 18 Wohnbaugrundstücke. Alle Grundstücke wurden verkauft.

Ausweisung neuer Gewerbegebiete

○ Gewerbegebiet „Südkamper Ring“

Die Gesamterschließungskosten für das Gewerbegebiet „Südkamper Ring“ (B-Plan Nr. 58) betragen rd. 1.414.500,00 €.

Von ca. 22 Gewerbegrundstücken wurden 16 Gewerbegrundstücke verkauft (5 davon 2022).

○ Gewerbegebiet „Birkenmoor“

Die Gesamterschließungskosten für das Gewerbegebiet „Birkenmoor“ (B-Plan Nr. 62) betragen rd. 85.000,00 €. Zwei Gewerbegrundstücke sind noch verfügbar.

- Gewerbegebiet Westerloh

Der Rat hat den B-Plan Nr. 56 „Westerloh“ am 08.09.2021 beschlossen. Es entstehen auf einer Fläche von rd. 47.500 qm 10 gewerbliche Grundstücke, 3 Gewerbegrundstücke wurden 2022 verkauft, weitere 4 reserviert und 3 sind noch frei.

Für die weitere Bauleitplanung stehen noch weitere 5 ha zur Verfügung.

Ankauf von Immobilien

- Die Gemeinde hat die ehemalige Gaststätte „Rohen“, Am Kirchplatz 4, im Rahmen der Städtebausanierung erworben.
- Zur weiteren Wohnbauentwicklung hat die Gemeinde die Hofstelle „Potthast“ in Petersdorf gekauft. Die Gemeinde hat dort rd. 2,6 ha einschließlich der ehemaligen Betriebshalle und der Hofstelle erworben. Eine Teilfläche soll zunächst der Wohnbebauung zugeführt werden.
- Die Gemeinde hat zur Erweiterung der Kindertagesstätte in Petersdorf eine Fläche von ca. 3.584 qm einschließlich eines alten Wohngebäudes erworben.

Sachstandsbericht zu den Baustellen im Überblick

Ausbau Gewerbegebiet B-Plan Nr. 58 „Südkamper Ring“

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Otto Lieke GmbH & Co. KG 1.180.000,00 €
Ingenieurbüro	Wessels & Grünefeld
Auftragnehmer der Straßenbeleuchtung	Firma Elektro Kruse, Leer: 29.000,00 €
Sachstand der Arbeiten	Abnahme am 06.10.2021 erfolgt; die Restarbeiten konnten 2022 abgeschlossen werden.
Beginn der Maßnahme	6. August 2020
Ende der Baumaßnahme	6. Oktober 2021
Gesamtkosten laut Berechnung ohne Schmutzwasser	1.400.000,00 €

Ausbau Baugebiet B-Plan 59 Südlich der Jägerstraße

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Erstausbau: Otto Lieke GmbH & Co. KG: 592.000,00 € Linksabbiegespur: Otto Lieke GmbH & Co. KG: 365.000,00 € 1.010.694,85 € (Gemeinde)
Ingenieurbüro	Addicks Ingenieurbüro
Auftragnehmer der Straßenbeleuchtung	Runden Installationstechnik, Leistung am 23.06.2022 abgenommen, rd. 115.000,00 €
Lichtsignalanlage	Stührenberg, Detmold rd. 28.000,00 € Anlage und Wechsellichtzeichen wurden in Betrieb genommen.
Sachstand der Arbeiten	Der Endausbau erfolgt in Abschnitten – Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant.
Einzäunung RRB und Florianteich Spielplatz (Lieferung)	Speckmann, Bösel, rd. 38.500,00 € Die Lieferung der Geräte ist im Oktober erfolgt. Die Montage der Spielgeräte ist erfolgt. Kosten rd. 65.000,00 €)
Beginn der Maßnahme	9. November 2019
Gesamtkosten laut Berechnung ohne Schmutzwasser	3.400.000,00 €

Ausbau Baugebiet B-Plan 63 Westlich Flachsweg

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Erstausbau: Otto Lieke GmbH & Co. KG 173.182,69 €
Ingenieurbüro	Wessels und Grünefeld
Beginn der Maßnahme	10. Mai 2019
Ende der Baumaßnahme	Oktober 2021
Gesamtkosten geplant	432.000,00 € (einschließlich Endausbau) Der Endausbau erfolgt 2023.

Ortsdurchfahrt K 149 einschließlich Straßenbeleuchtung

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten (Auftraggeber Landkreis Cloppenburg)	Peters GmbH & Co. KG Rd. 2.700.000,00 €
Ingenieurbüro	pbh und IPW
Gemeindekostenanteil	1.700.000,00 € inkl. Straßenbeleuchtung/ Bushaltestellen
Zuschuss Straßenentwässerung	320.000,00 €
Förderung Bushaltestellen	72.000,00 €
Förderung Straßenbeleuchtung Umstellung auf LED	8.600,00 €
Straßenausbaubeiträge	290.000,00 €

Kreisel Ortsmitte mit Straßenbeleuchtung sowie Lichtsignalanlage

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Tiefbauarbeiten, Völkman, Straßen- und Ingenieurbau GmbH
Ingenieurbüro	IST, Ingenieurbüro für Straßenbau und Tiefbau, Schortens
Sachstand der Arbeiten	Der Kreisel ist seit dem 18.11.2022 vollständig befahrbar; ebenso der Abschnitt der Garreler Straße bis zur Jägerstraße.
Deckensanierung	Die Arbeiten sind abgeschlossen. Im Zuge der Fahrbahnsanierung sind im Osten die Rinnen bis zur Jahnstraße erneuert worden, ebenso die Straßenabläufe.
Innenkreisgestaltung	Zwei Entwürfe wurden vorgestellt. Der Zuschlag ist auf das Angebot an Alfred Bullermann zum Angebotspreis von 64.189,30 € erteilt worden. Die Ausführung sieht vor, eine dreidimensionale, farbige, ca. 4 Meter hohe raumgreifende Stahlskulptur inmitten des konvex aufgeschütteten Verkehrskreisels entstehen zu lassen, die den „sanften Flügelschlag“, den Friedrich Schiller in seinem Loblied „An die Freude“ beschreibt. Die bunten Farben der geflügelten Plastik, stehen für die menschliche Vielfalt und Gleichberechtigung in der Welt. Sie wird von einem achteiligen, ca. 40 Meter langen, künstlerisch gestalteten Notenband in einem Durchmesser von ca. 13 Metern umsäumt.
Beginn der Maßnahme	Baubeginn: 26. November 2021
Gesamtkosten (KVP, RW Kanal, LSA, Bushaltestellen, SW Kanal, Fahrbahnerneuerung L 835 und Radweg) verschiedene Kostenträger	rd. 2.400.000,00 €; davon Kreisverkehrsplatz rd. 1.500.000,00 €; rd. 600.000,00 € wurden für die Sanierung der Ortsdurchfahrt einschließlich Radweg verwendet; für die Vorplatzgestaltung „Alte Post“ und die Platzgestaltung für das „Ehrenmal/Denkmal“ fallen rd. 280.000,00 € an.

Bebauungsplan Nr. 56 Gewerbegebiet Westerloh

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Peters GmbH & Co. KG (Auftrag erteilt) Auftragssumme: 1.190.351,42 €
Ingenieurbüro	Pbh
Sachstand der Arbeiten	Der Linksabbieger ist bis auf die Markierungsarbeiten fertiggestellt.
Beginn der Maßnahme	Die Kanalverlegearbeiten sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Zurzeit erfolgt der Schottereinbau. Die ersten Gewerbetreibenden haben mit dem Bau begonnen.
Ende der Baumaßnahme	28.02.2023. Der Termin wird voraussichtlich eingehalten.
Gesamtkosten	1.620.000,00 €

Bebauungsplan Nr. 62 Gewerbegebiet Birkenmoor

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Otto Lieke GmbH & Co. KG Auftragssumme: 75.000,00 €
Ingenieurbüro	Wessels & Grünefeld
Sachstand der Arbeiten	Submission am 23.12.2021 erfolgt. Die Abnahme erfolgte am 24. August 2022. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Zwei Grundstücke sind noch verfügbar.
Gesamtkosten	rd. 85.000,00 €

B-Plan Nr. 67 „Südlich Neuland“

Verschiedene Auftragnehmer	Otto Lieke, GmbH & Co. KG, Oldenburg (Gemeinde), 273.655,74 € (OOWV)
Ingenieurbüro	Wessels & Grünefeld
Beginn der Maßnahme	Die innere Erschließung ist abgeschlossen, die Baustraße ist asphaltiert. Mit der Errichtung der ersten Wohnhäuser wurde bereits begonnen. Der Fuß- und Radweg entlang der Straße „Neuland“ ist bereits ausgekoffert.
Ende der Baumaßnahme	30.06.2023 (geplant)
Gesamtkosten Gemeinde	1.050.564,13 €

Vidamer Straße - Regenrückhaltebecken/Straßenbau und Kanalbau

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Der Auftrag wurde an die Firma Peters, Vrees, erteilt in Höhe von 445.000,00 €.
Ingenieurbüro	Pbh ; die Maßnahme ist abgeschlossen.

Ausbau der Bahnhofstraße/Quartiersplanung „Am Kirchplatz“ im Rahmen der Städtebauförderung

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten sind noch nicht bekannt	Die Arbeiten für die Straße werden zurzeit geplant.
---	---

Brücke Oldenburger Weg

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten sind noch nicht bekannt	Die Arbeiten sind noch nicht ausgeschrieben. Der Planungsentwurf liegt vor. Bauwerkskosten inklusive Ingenieurkosten ca. 536.000,00 €.
	Die Aufnahme der Maßnahme in das Mehrjahresprogramm des Landes Niedersachsen wurde am 14.04.2022 für das Jahr 2023 beantragt und ist mit Bescheid vom 20.06.2022 erfolgt. Möglicher Zuschuss bis zu 60% (Planung nicht förderfähig). Die Brücke wurde für eine Breite von 5,50 Meter geplant (Fördervoraussetzung).
Ende der Baumaßnahme	noch unbekannt
Gesamtkosten	541.000,00 € (einschl. Ingenieurhonorar)

Umsetzung Ehrenmal

Verschiedene Auftragnehmer	Der Abbau „Am Kirchplatz“ erfolgte am 13. Dezember 2021 durch Firma Borchers. Das neu interpretierte Ehrenmal im Dorfpark wurde am 6. Oktober 2022 aufgestellt. Die Fertigstellung des Ehrenmals ist bis zum 11. November 2022 erfolgt. Die Gesamtkosten betragen rd. 155.000,00 €.
----------------------------	---

Wirtschaftswege

Auftragnehmer der Bauarbeiten	Siering Straßenbau GmbH, Hopsten
Ingenieurbüro	Wessels und Grünefeld
Sachstand der Arbeiten	Die Arbeiten an der Schulstraße in Petersdorf und am Oldenburger Weg in Form einer Tragdeckschicht und Wiederherstellung der Seitenräume sind abgeschlossen. Die Kosten haben rd. 175.000,00 € betragen.
Beginn der Maßnahme	02.11.2022
Ende der Baumaßnahme	28.11.2022

Ergänzend dazu noch ein paar Zahlen, Daten und Fakten

Einwohnerentwicklung

Einwohner 31.12.2000 =	7.384
Einwohner 31.12.2015 =	7.813
Einwohner 31.12.2016 =	7.807
Einwohner 31.12.2017 =	8.045
Einwohner 31.12.2018 =	8.128
Einwohner 31.12.2019 =	8.525
Einwohner 31.12.2020 =	8.665
Einwohner 01.12.2021 =	8.893
Einwohner 31.12.2022 =	9.219

Geburten: 01.01.2022 – 31.12.2022 = 126
 - 60 Jungen und 66 Mädchen -
 (gegenüber Vorjahr + 6)

Sterbefälle: 01.01.2022 – 31.12.2022 = 55
 (gegenüber Vorjahr - 15)

Geburtenüberschuss bis 31.12.2022 = 71
 (2021 Geburtenüberschuss = 30)

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften:
 01.01.2022 – 31.12.2022 = 63
 (gegenüber Vorjahr + 39)

Älteste Einwohner:

Lieselotte Liebig 22.11.1924 – 98 Jahre

Jüngster Einwohner Fritz Nordmann – geb. 27.12.2022

Die Gemeinde wird weiterhin sozialverträglich wachsen. Wir bewegen uns langsam aber sicher auf die 10.000 Einwohnergrenze zu.

Jubiläen/Ehrungen und Ähnliches

Alters- und Ehejubilare 2022

80-Jährige	43 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + / 0)
85-Jährige	35 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 2)
90-Jährige	16 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 3)
95-Jährige	4 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + / - 0)
96-Jährige	0 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 1)
97-Jährige	0 Jubilar	(gegenüber Vorjahr + 1)
98-Jährige	2 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 2)
100-Jährige	0 Jubilar	(gegenüber Vorjahr + / - 0)

Goldene Hochzeiten: 25 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr + 1)

Diamantene Hochzeiten: 5 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr - 2)

Eiserne Hochzeiten: 0 Ehejubilar (gegenüber Vorjahr - 2)

Ausfallen musste auch der Empfang der 80-Jährigen im Heimathaus.

Die Gemeinde hat verstärkt HGV-Gutscheine verschenkt, um den örtlichen Einzelhandel zu unterstützen.

Bauanträge (01.01.2022 – 31.12.2022)

Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	7
Neubau Einfamilienwohnhäuser	22
Ausbau von Mehrfamilienwohnhäusern	7
Neubau Geschäftshäuser/gewerbl. Nutzung	19
Ausbau Geschäftshäuser/gewerbl. Nutzung	5
Biogasanlagen	1
Neubau landw. Bauvorhaben	2
An-, Um-, Ausbau landw. Bauvorhaben	7
Nutzungsänderungen	4
Sonstige Bauvorhaben	3
Verlängerung Baugenehmigung	1
Befreiungen	8
zusammen	86

(2021 : 113)

Bauanzeigen nach § 62 NBauO (baugenehmigungsfreie Vorhaben)

Neubau Einfamilienwohnhäuser	11
Neubau Zweifamilienwohnhäuser	5
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	3
Sonstige Bauvorhaben	<u>4</u>
zusammen	23

(2021 : 51)

Ausgestellte Ausweise/Pässe

	2022	2021
Personalausweise	785	835
vorläufige Personalausweise	123	190
Reisepässe	282	128
vorläufige Reisepässe	20	6
Kinderreisepässe	192	86

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gemeinde Bösel

	männlich	weiblich	Insgesamt
Stichtag 30.06.2019	1.474	832	2.306
Stichtag 30.06.2020	1.445	839	2.284

Aktuell liegen nur die Angaben mit Stichtag 01.01.2020 beim Landesamt für Statistik Niedersachsen vor.

Volumen je Steuerzahler	Anzahl der Betriebe (Stand: 30.11.2022)
über 100.000,00 €	12
50.000,00 € bis 100.000,00 €	4
10.000,00 € bis 49.999,99 €	57
5.000,00 € bis 9.999,99 €	38
1.000,00 € bis 4.999,99 €	91
bis 999,99 €	27
keine Steuern	572

Gewerbebetriebe 2022 Stand 31.12.2022

Gewerbebetriebe gesamt	881
Anmeldungen	89
Abmeldungen	56
Ummeldungen	10

Feuerwehr

Jahr	2021	2022
Mitgliederzahl	71; davon 5 Frauen	68; davon 3 Frauen
Feuerwehreinsätze	50	59
Dienststunden insg.	*5.900	7.500

* u. a. kein Dienstbetrieb wegen Corona

Kirchenaustritte

	2021	2022
evangelisch-lutherisch	8	12
römisch-katholisch	32	43

Verschiedenes (was hat sich sonst noch so in Bösel getan)

- Die Oberschule Bösel (OBS) hat es mit seinem Team „CB-Credit-Bank“ in das Finale des Bankenplanspiels „Schulbanker“ nach Berlin geschafft. Rund 592 Teams aus Deutschland und Österreich sowie von deutschen Schulen in der Schweiz, Spanien, Italien und Tschechien, haben am Planspiel teilgenommen.

Die OBS erzielte Platz 10 beim Bankenplanspiel in Berlin und hat die Schule und die Gemeinde hervorragend vertreten.

- Die jährliche Taubenjagd wurde coronabedingt abgesagt.
- Die Ortschaft „Edewechterdamm“ feierte im Juli 2022 ihr 125-jähriges Bestehen. Anlass genug für den örtlichen Bürgerverein, dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Der Ortsteil hat mehr als 1.000 Einwohner, auf der Friesoyther Seite rd. 850 Einwohner und auf Böseler Seite rd. 200 Einwohner. Eine Zuwendung nach den Ehrungsrichtlinien in Höhe von 1.000,00 € sowie 250,00 € für die Erstellung der Jubiläumsschrift konnte Bürgermeister Hermann Block überbringen.

- Die Schulsekretärinnen Maria Sieger und Gertrud Halfpap, die Standesbeamtin Annegret Strutz und Bauhofmitarbeiter Josef Potthast wurden nach langjähriger Tätigkeit für die Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet. In einer Feierstunde im Kreise von aktuellen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen dankte die Gemeinde Bösel für ihren Dienst.
- Während einer Feierstunde zur Borsla-Preisverleihung im Heimathaus hat der niederdeutsche Autor „Arne Lentför“ aus Lübeck den 26. Borsla-Preis der Borsla-Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur Bösel erhalten. Das Preisgeld in Höhe von 2.000,00 € stiftete im diesem Jahr die Gemeinde Bösel.

Außerdem gratuliert die Gemeinde zum 25-jährigen Bestehen der Borsla-Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur e. V.

Eine Zuwendung nach den Ehrungsrichtlinien des Rates der Gemeinde in Höhe von 250,00 € sowie 250,00 € für die Erstellung des Jubiläumsbandes konnte Bürgermeister Hermann Block überreichen.

- St. Martinsgansessen / Benefiz-Essen

Nach 2 Jahren „Corona-Pause“ fand das inzwischen schon traditionelle Martinsgansessen wieder statt. Schirmherr Bürgermeister Hermann Block dankte dem Organisator Martin Pille und seinem gesamten Team für das ehrenamtliche Engagement. Der Erlös, zu dem auch rund 100 Sponsoren beigetragen haben, kam in diesem Jahr der Friesoyther Tafel (Carla-Lebensmittelausgabe), die auch einen Standort in Bösel unterhält, zu Gute.

- Der SV Bösel (SVB) feiert sein 100-jähriges Bestehen

Der SVB hat 650 Mitglieder. Eine Zuwendung nach den Ehrungsrichtlinien in Höhe von 1.000,00 € sowie 250,00 € für die Erstellung der Jubiläumsschrift konnte Bürgermeister Hermann Block überbringen.

- Neubau Combi-Markt

Die Unternehmensgruppe „Bünting“ kündigt den Neubau des Combi-Marktes in Bösel an. Mit der Baumaßnahme soll 2023 begonnen werden, die Neueröffnung ist für 2024 vorgesehen. Insgesamt investiert die „Bünting-Gruppe“ 7 Mio. € an dem bisherigen Standort.

- Franz Meyer – „Unternehmer des Jahres“ 2010 – wird 90 Jahre alt

Franz Meyer, einer der erfolgreichsten Unternehmer der Region, wurde am Freitag, 4. Februar, 90 Jahre alt. Er darf mit Stolz auf sein „fm-Lebenswerk“ zurückblicken. Der Verbund Oldenburger Münsterland hatte ihn 2010 für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Im angrenzenden Gewerbegebiet wurde ihm 2011 nach einstimmigem Ratsbeschluss die „Franz-Meyer-Straße“ gewidmet.

- Ehrenbürgermeister Gerhard Höffmann wird 80 Jahre alt

Ehrenbürgermeister Gerhard Höffmann vollendete am 6. Oktober 2022 sein 80. Lebensjahr. Er war drei Jahrzehnte als Ratsmitglied, davon 26 als Bürgermeister, ehrenamtlich tätig. Er ist Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und Inhaber des „Großen Wappentellers“, der größten Auszeichnung der Gemeinde. Bürgermeister Hermann Block nahm den Ehrentag noch einmal zum Anlass, um Herrn Höffmann für seinen vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit zu danken.

- Neues Gebäude für das Sozialamt der Gemeinde

Das Sozialamt der Gemeinde Bösel ist im Dezember in das Gebäude „Am Kirchplatz 24“ (gegenüber dem Rathaus) umgezogen. Im Januar 2023 kommt durch die Wohngeldreform mehr Arbeit auf die Gemeinde zu. Außerdem steigt der personelle Aufwand zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen wieder. Die frei gewordenen Räume im Rathaus werden für die Wahrnehmung von anderen Aufgaben benötigt.

- Inklusive Spiellinse im Dorfpark

Menschen jeden Alters, auch mit Behinderungen, soll der Zugang zu Spielgeräten im Dorfpark ermöglicht werden. Dafür soll - mit Unterstützung von Sponsoren - eine weitere Spiellinse angelegt werden.

Die Kosten für die Erdarbeiten werden von der Gemeinde übernommen, die Geräte sollen durch Sponsorengelder finanziert werden.

Die Kosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf inzwischen fast 90.000,00 €. Für die Umsetzung des Projekts konnte die DJK Bösel als Kooperationspartner gewonnen werden. Mit Unterstützung eines weiteren Projektpartners wurden Förderanträge gestellt. Zudem fand am 22.08.2022 eine öffentliche Projektpräsentation im Heimathaus statt, die leider nur schwach besucht war. Die Umsetzung der Maßnahme ist nunmehr für 2023 vorgesehen. Es liegen mittlerweile Förderzusagen in Höhe von rund 45.000,00 € vor.

- Einführung eines elektronischen Amtsblatt der Gemeinde

Die Gemeinde hat zum 19.11.2022 ein elektronisches Amtsblatt eingeführt. Dort werden alle amtlichen Bekanntmachungen und sonstige Verkündigungen veröffentlicht. Im aktuellen Jahr gab es 4 Ausgaben.

In den Tageszeitungen erfolgt nun nur noch eine Hinweisbekanntmachung auf die Veröffentlichungen sowie auf die wesentlichen Tagesordnungspunkte öffentlicher Sitzungen.

Sporttreibende Vereine 2022

Gemäß vorgelegter Statistik des Kreissportbundes Cloppenburg mit Stichtag zum 01.01.2022 steht die Gemeinde Bösel an fünfter Stelle im Ranking der Mitglieder in den sporttreibenden Vereinen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg. Von den 8.533 Einwohnern sind 2.525 Vereinsmitglieder, dies entspricht 29,59 %. Jeder dritte Einwohner der Gemeinde Bösel ist somit in einem oder mehreren Sportvereinen organisiert.

Die DJK Bösel ist mit über 1.000 Mitgliedern nach wie vor der größte sporttreibende Verein im Gemeindegebiet. Nicht dem Kreissportbund angehörend, aber ebenfalls ein mitgliederstarker Verein, ist der Bürgerschützenverein Bösel, zudem auch ein erfolgreicher Verein, nicht nur, aber vor allem mit seiner Sommerbiathlon-Abteilung und seinen Sportschützen, die Bösel wieder auf Deutschen Meisterschaften vertreten haben. Diese sorgen mit ihren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern dafür, dass Bösel deutschlandweit bekannt wird.

Ehrung verdienter Personen wegen besonderer Verdienste um den Sport und die Kultur

Deutsche Meisterschaft „Luftgewehr Auflage“

Zum Gewinn des Deutschen Meisterschaftstitels in der Kategorie „Luftgewehr Auflage“ gratulierte die Gemeinde Sabine Hempfen. Eine Ehrung durch die Gemeinde wird in einer Feierstunde Anfang des Jahres nachgeholt.

Dr. Josef Willer Ehrentrophäe für langjährige Vorstandsarbeit

Dr. Josef Willer war als Gründungsmitglied 34 Jahre lang Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Bösel e. V. Er hat sich als Vorsitzender mit großem Engagement jahrzehntelang für den Verein eingesetzt. Jetzt aber gab er den Vorsitz in jüngere Hände. Die Mitglieder wählten die bisherige stellv. Vorsitzende Sandra Lübbe als Nachfolgerin.

Die Mitglieder wählten sodann ihren ehemaligen Vorsitzenden Dr. Josef Willer zum „Reiter des Jahres“ und einstimmig zum Ehrenmitglied des Vereins.

Bürgermeister Hermann Block, Schirmherr der Böseler Reitertage ist, verlieh dem scheidenden Vorsitzenden die „Trophäe der Gemeinde Bösel“, die nach den Ehrungsrichtlinien u. a. u. a. bei einer mindestens 25-jährigen Tätigkeit im Vorstand eines Vereins vergeben wird.

Er würdigt wie auch die neu gewählte Vorsitzende die hervorragende Aufbauarbeit und das stetige Engagement des neuen Ehrenmitgliedes, das sich auch als verantwortlicher Tierarzt und langjähriger Losverkäufer für den Verein engagiert hat.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

es war für uns alle ein besonderes Jahr. Ich bedanke mich bei den Ratsmitgliedern für das gemeinsame Verständnis, parallel zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Ukraine Krieges die Entwicklung der Gemeinde weiterhin voranzubringen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle aber auch bei allen Beschäftigten der Gemeinde, die sich oft mit überdurchschnittlichem Engagement für die Belange der Einwohnerschaft und der Gemeinde einsetzen.

Anstelle von Weihnachtskarten haben wir in diesem Jahr eine „Weihnachtsspende“ in Höhe von 500,00 € an den „Eine Welt-Laden“ in Bösel (200,00 €), Messdienergemeinschaft Petersdorf (150,00 €) sowie die Carla-Lebensmittelausgabe in Bösel (150,00 €) übergeben.

Ich wünsche uns allen Mut und Zuversicht für das Jahr 2023 mit bestmöglicher Gesundheit.

Hermann Block
Bürgermeister